

Aufgabe:

Die Biologie-AG deiner Schule, an der du teilnimmst, möchte neue Futterhäuschen im Umfeld der Schule aufstellen. Einige Vogelschützer sind der Ansicht, dass man vor allem durch das ganzjährige Füttern von Wildvögeln diesen eher schade als dass man ihnen helfe. Biologen und andere Wissenschaftler halten eine Vogelfütterung über das ganze Jahr hinaus für sinnvoll. Nun müsst ihr in der Biologie-AG entscheiden, in welchem Umfang ihr die Wildvögel füttern werdet. Dazu musst du Pro- und Contra-Argumente sammeln und gegeneinander abwägen.

- A) Höre dir dazu den Podcast an. Notiere die jeweiligen Argumente stichwortartig in der vorgegebenen Tabelle.

- B) Triff anhand der gesammelten Argumente eine begründete Entscheidung, ob eine ganzjährige Wildvogelfütterung sinnvoll ist.

**Tabelle: Pro- und Contra-Argumente zur Frage
„Ist eine ganzjährige Wildvogelfütterung in Deutschland sinnvoll?“**

Variante A)

Pro	Contra

Variante B)

Pro (mögliche Lösung)	Contra
<i>Auch gefährdet</i>	
<i>Zugvögel nutzen auch Futterplätze</i>	
<i>Falsch, kleine Vögel nur ca. 32 Stunden</i>	
<i>Landwirtschaft intensiv, Insekten sterben</i>	
<i>Falls vorhanden, wird natürliche Nahrung bevorzugt</i>	
<i>Gut genährt = gesund</i>	
...	...

Variante C)

Wildvögel können Hungerperioden auch ohne zusätzliche Fütterung überleben

Kleine Vogelarten können nur ca. 32 Stunden ohne Futter überleben.

Es sind ausreichend Beeren und Insekten vorhanden.

An Futterplätzen herrscht ein erhöhtes Infektionsrisiko.

Durch die intensive Landwirtschaft sterben immer mehr Insekten.

Die Vögel werden durch die Wildvogelfütterung faul.

Zugvögel werden durch die Wildvogelfütterung gegenüber den Standvögeln benachteiligt.

Nur „Allerweltsarten“, wie die Amsel profitieren von der Wildvogelfütterung.

Auch gefährdete Vogelarten profitieren von der Wildvogelfütterung.

Zugvögel nutzen Futterplätze.

Gut genährte Vögel sind in der Regel gesund.

Wenn ausreichend natürliche Nahrung vorhanden ist, wird diese von den Vögeln bevorzugt.